

ralienhändler gemacht zu haben vorgab, deren er keinen zu wissen behauptete, und entdeckte bei der Gelegenheit, daß in jeder Abtheilung des Kästchens die Namen der Steinart und der Ort woher, bemerkt war. Manches davon war, nach des Chirurgen Aussage nicht auf der Oberfläche der Erde, dort wo es sein sollte, zu finden, anderes nur sehr selten. Sobald mein Gesundheitszustand den Gebrauch des Töplizer Bades gestattete, reiste ich dahin ab, nachdem ich Michel und seine Familie, so wie den Chirurgus reichlich beschenkt, auch das alte Paar mehrere Mal besucht und wirklich bei ihm gesehen hatte, wie wenig dazu erforderlich ist, um glücklich zu seyn, wenn man gnügsam ist.

Michel ließ es sich nicht nehmen, mich nach Töpliz zu fahren, um mir dadurch „seine Dankbarkeit“ zu beweisen; denn er blieb dabei, daß er ohne meine Dazwischenkunft, — nie zurück gekommen seyn würde. Als er sich in Töpliz von mir trennte, mußte ich ihm versprechen, nie vor seinem Haus vorüber zu gehen, ohne ihn zu besuchen, wenn ich wieder in diese Gegend käme; dasselbe Gelübde hatte, wie ich hörte, auch Ivan schon abgelegt.